

# Gruselnächte, Heiße Stunden

Von \_mayaku\_

## Kapitel 3: Kapi 3

Hier bin ich wieder. ^^

Ihr könnt mir ja wie immer eure Meinung mitteilen. Na dann viel Spaß.

na dann fangen wir mal an zu lesen.

Ready Steady Go. XD

Kapi 3:

Sowie ich wieder aus dem Bad komme läuft im Fernsehen schon der Abspann des Films.

„Na, endlich fertig?“ Ich möchte gar nicht wissen, wer das gefragt hat, doch bemerke ich es, denn die besagte Person läuft nicht an mir vorbei, sondern bleibt direkt vor mir stehen.

„Wie? Was fragst du so?“, möchte ich wissen.

Dann schauen wir uns für etwa ne halbe Sekunde in die Augen, ehe sein Blick weiter nach unten an meinem Körper wandert und direkt an der eben noch problematischen Stelle hängen bleibt. Ich gucke wieder beschämt auf Kaoru's Teppich und ich muss sagen, er hat echt einen schicken Geschmack, was Teppichmuster angeht.

Plötzlich spüre ich, wie du einen deiner Finger unter mein Kinn legst und mein Gesicht somit anhebst, damit wir uns direkt in die Augen sehen. Und schon wieder bildet sich auf meinen Wangen ein leichter Rotschimmer. Unsicher, was du nun vorhast, sehe ich dir in die Augen. Du schaust mich mit einem Blick an, der nur schwer zu deuten ist. So weis ich nicht, was sie, deine Augen, damit ausdrücken wollen. Irgendwie ist da ein Mix aus Hinterhältigkeit, Angst und Zuneigung.

Du nährst dich meinem Gesicht. Unsere Lippen treffen fast aufeinander. Wir sind uns so nah, dass ich deinen warmen Atem auf meinen Lippen spüren kann. Also schließe ich meine Augen und warte, was nun passiert.

Auf einmal klingelt es an der Tür.

„Totchi, geh mal und mach die Tür auf.“ Wenn ich mich nicht irre, klingelt es heute schon zum fünften mal.

Ich öffne sofort die Augen und sehe wie ein Vampir sich von meinem Gesicht entfernt.

„Weist du Totchi,“, beginnt Die, „... eigentlich... nur so ^^.“, beantwortet er meine eben gestellte Frage und fängt wieder breit an zu grinsen. Im gleichen Moment lässt er mich los und verschwindet in der Küche.

Mal wieder hat er mich völlig durcheinander gebracht und verschwindet dann einfach.

Nochmals klingelt es an der Tür.

Da ich ja grade im Flur stehe, allein, gehe ich auch gleich an die Tür. Freiwillig natürlich nicht. Unser Leder, in Werwolfverkleidung, hat es mir ja eben befohlen. Und man möchte sich ja nicht mit so einer Kreatur der Nacht anlegen. Also öffne ich die Pforte des Grauens (okay, ist übertrieben) und sehe fünf Mädchen die sich als J.-Rock-Gruppe verkleidet haben. Ich muss zugeben, es sieht richtig gelungen aus. Da stehen doch Tatsache Dir en grey vor mir. Woher kenne ich die nur?

Ich grinse sie breit an und gebe ihnen die Süßigkeiten, die Kao dafür extra gekauft hatte und jetzt im Flur auf dem Schuhschrank neben dem Eingang stehen.

Also wenn die Nacht so weiter geht, dann überlebe ich sie nicht. Dazu muss man aber sagen, dass es erst 23.30 Uhr ist.

Nachdem das nun erledigt ist gehe ich auch in die Küche, wo Shinya und Kaoru grade dabei sind das Essen auf zu tischen.

„Kann ich helfen?“, frage ich. Doch das hätte ich mir auch sparen können. Die beiden gucken sich nur an, bevor sie sich zu mir umdrehen.

„Nö, brauchst nichts helfen!“, kommt es von beiden fast gleichzeitig.

„Gut, dann eben nicht.“ Da will man mal nett sein, aber nein.

Also verlasse ich die Küche wieder. Aber, hey, Moment mal, warum steht mein Salat, den ich so mühsam zusammengestellt habe, hinten in der hintersten Ecke, die es in dieser Küche gibt? Da kommt doch kein Mensch rann. Na ja, ich will mir darüber mal keine Gedanken machen. Das wird schon alles seinen Grund haben. Aber nett ist das ja nu wirklich nicht, da stellt man sich schon mal in die Küche um anderen eine Freude zu machen und dann so was.

Rums!!!

Gegen was bin ich denn jetzt gerannt? Ich mag die Zeit um Halloween nicht. Ständig renne ich irgendwo gegen. Wobei ich sagen muss, dieses Jahr hab ich erst einen blauen Fleck. Letztes Jahr hatte ich um die gleiche Zeit schon mindesten drei und hätte fast mein Leben verloren, nur weil Kyo auf die Idee kam mein Auto in die Luft zujagen.

„Och Toto du baka. Kannst du nicht aufpassen, wo du lang läufst? Ich mag kleiner sein als du aber doch nicht so klein, dass man mich übersieht!“, schmolzt unser Zombie. Wie er wohl auf diese Verkleidung gekommen ist? Aber na ja, er muss es ja wissen. Wie nun schon sicher mitbekommen, bin ich mit Kyo zusammen gestoßen.

Is ja klar, dass er sich beschweren muss. Nur weil man mal nicht auf kleine Warumonos achtet, wird man gleich blöd von unten angemacht. Jetzt bin ich derjenige, der schmolzt.

Kyo geht an mir vorbei in die Küche, um Kao wieder zu ärgern und schon mal was von dem Essen zu mopsen.

„Ach ja, wenn du schon in mich rein rennst, hab ich auch gleich ne Nachricht für dich. Die ist oben in einem Zimmer und wartet auf dich. Er möchte dir wohl was zeigen.“

„Ah ja,“, kommt es nur von mir, „dann gehe ich mal gucken, was er will.“, somit drehe ich mich um und gehe nach oben.

Oben angekommen habe ich genau drei Gästezimmer und ein Bad zur Auswahl. Mensch hat Kaoru ein großes Haus.

Kyo hat mir nicht gesagt, in welchem der Zimmer Die mich erwartet. Demzufolge bleibt mir nichts weiter übrig als in allen nachzuschauen, ob sich darin nicht ein Sarg befindet. Der hat natürlich mehrere Anwendungsmöglichkeiten. ^^ Da Vampire normalerweise in solchen aufzufinden sind, kann es gut möglich sein, dass sich Die einen gemietet hat. Natürlich nur für heute. Ich würde ihm das zu trauen. Das wäre zumal eine Möglichkeit. Eine andere wäre, dass ich mich in solch einem begraben lassen kann, je nachdem was mich erwartet. Und es gibt sicherlich noch andere Anwendungsmöglichkeiten, für einen Sarg, auf die ich hier nicht weiter eingehen möchte. Ist aber bestimmt auch zu eng dafür.

Oh Kami-sama, wohin gehen denn meine Gedanken nun schon wieder? Ist das normal? Ich weis es beim besten Willen nicht mehr. Aber hey, man muss seine Triebe leben.

Ich öffne also die Tür, vom ersten Gästezimmer und schaue vorsichtig hinein. Die Jalousie ist heruntergezogen, so, dass ich das Licht anmachen muss. Doch hier ist nichts, nur ein Raum, indem ein Bett, ein Schreibtisch und ein Kleiderschrank stehen. Hätte ich mir ja auch denken könne, dass Die nicht hier ist, wenn kein Licht brennt. Im zweiten Zimmer kann er auch nicht sein, dass ist schließlich das Bad. Aber da man bei Die nie wissen kann, klopfte ich. Und das auch nur, damit nicht in etwa die gleiche Szene entsteht wie gestern im Proberaum. Das war mir dann doch ne Kante zu peinlich.

Da mir keiner öffnet und auch keiner was sagt, betätige ich mal einfach die Türklinke, nur um festzustellen, das wenn keiner antwortet auch schlecht einer im Raum sein kann. Muss ich mir mal merken. Mit diesem Gedanken schließe ich die Badtür wieder. Bleiben ja nur noch zwei Zimmer. Somit begeben sich mich zum nächsten Gästezimmertür.

Als ich dieses öffne, sehe ich . . . nichts! Da hat doch Tatsache jemand einen schwarzen Vorhang vor die Tür gehängt. Und ich kann mir vorstellen, dass das Die war. Ich schiebe daher den Vorhang beiseite und sofort schlägt mir eine entsetzliche Kälte entgegen.

„Die, bist du hier? Kyo meinte, du wolltest was von mir? Die?“

Keine Antwort. Trotzdem gehe ich ins Zimmer um das Fenster zu schließen. Plötzlich durchzieht ein Windstoß das Zimmer, lässt die Tür direkt hinter mir zuknallen und löscht das Licht im Raum.

Schlagartig ist es dunkel. Nicht einmal das Licht aus dem Flur scheint durch den Türspalt, da dieser schwarze Vorhang alles verdeckt.

Um nicht irgendwo gegen zu laufen und um mir somit weitere blaue Flecke zu ersparen, bleibe ich einfach mitten im Raum stehen. Immerhin lernt man mit den Jahren dazu. Ich warte daher, dass sich meine Augen an die Dunkelheit gewöhnen und ich wenigstens die Umrisse der Gegenstände sehen kann.

Starr schaue ich aus dem Fenster und beobachte die Bäume, die direkt vor Kao's Haus stehen. Zu erst realisiere ich nichts, nichts scheint mir ungewöhnlich, doch im nächsten Moment begreife ich, was hier nicht stimmen kann.

Hat wirklich ein Windstoss die Tür zuschlagen lassen und das Licht gelöscht? Wenn ja, dann ist es aber ziemlich schnell wieder windstill geworden. Und da das sehr unwahrscheinlich ist, muss es die ganze Zeit über Windstill gewesen sein. Also wie kam es dazu? Grade, als ich so darüber nachdenke, wird es mir immer ungemütlicher in meiner Haut.

Schluss für heute. Ich überlasse die Tastatur euch. ^^

\*auf kommi's hoff\*

Ich weis nicht, wie es dazu kommt, aber irgendwie werden die Kapi's immer ein stückle länger.

Na egal, schadet ja nicht.

Bis demnächst

eure mayaku